

Mitarbeitenden-Ausflug am Freitag, 1. September

Am Freitagnachmittag, dem 1. September, gingen der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung auf einen Ausflug ins Ungewisse. Von Neugier gepackt, stiegen wir in den Bus, der uns auf unserer Reise nach St. Gallen brachte. In St. Gallen angekommen, erwartete uns ein spannender Vortrag über den Bau der neuen OLMA Halle, welche über die Autobahn gebaut wird und offiziell den Namen «St. Galler Kantonalbank Halle» erhielt. Nach dem Vortrag wurde zusätzlich die Baustelle besichtigt. Hierbei durfte die Schutzkleidung nicht fehlen. Also ging es mit einem Helm auf dem Kopf, einer orangen Leuchtweste und etwas zu grossen Gummistiefeln auf die Baustelle. Dort angekommen, fanden wir uns in der grossen OLMA Halle wieder, welche mitten in den Bauarbeiten steckt. Ganz spannend war die Decke der neuen

Halle, die mit einer ganz speziellen Stahlkonstruktion versehen ist. Gleichwohl wurde nicht nur das Obergeschoss inspiziert, auch das Untergeschoss konnte unter die Lupe genommen werden. Darauf folgend stiegen wir alle wieder in den Kleinbus, um ins nahegelegene Appenzellerland zu fahren. Hier erwartete uns eine kleine Stärkung, da wir anschliessend unsere Fähigkeiten im Jodeln unter Beweis stellen mussten. Währenddessen wurden wir von Walter Frick, unserem Jodellehrer, empfangen, welcher uns in die nebenan liegende Kirche brachte. Hier folgten zuerst einige Instruktionen und ein kleines Ständchen von Walter Frick persönlich. Obschon wir erst etwas unsicher waren, was das Jodeln betraf, legte sich die Unsicherheit schnell. Als erstes folgten Aufwärmübungen, damit alle ihr volles Stimmpotenzial aus-

schöpfen konnten. Schlussendlich wurde auf dem Dorfplatz von Urnäsch ein «Zäuerli» für Zuhörer angestimmt, welches mit Begeisterung aufgenommen wurde. Nach diesem erfolgreichen Jodel-Gesang durfte anschliessend noch das Appenzeller Brauchtummuseum besichtigt werden. Hierbei wurden mittels einer kleinen Führung die Bräuche des Appenzellers vor Augen geführt. Neben stolzen Gewändern, die durch Handarbeit angefertigt wurden, fanden sich zusätzlich handgefertigte Masken und Naturgewänder, welche ausgestellt sind. Nach dieser spannenden und eindrücklichen Museumsführung stiegen wir wihungrig in den Bus, der alle wieder heil ins Kemmental gebracht hat, um dort den Abend im Restaurant Sonnenhof bei feinem Essen und in guter Atmosphäre ausklingen zu lassen. *Leana Neuweiler, Levin Gähler*

Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher **jederzeit** so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Dies ist in erster Linie aus Sicherheitsgründen für Velo-, Mofa- und Autofahrende. Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:



- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze aufweisen.
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen (§ 42 Abs. 2).

Wir bitten alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege nachzukommen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Nicht ausgeführte Rückschnittarbeiten können unter Kostenfolge nötigenfalls durch den Werkhof ausgeführt, bzw. in Auftrag gegeben werden.

Bauverwaltung Kemmental

Tageskarten für die SBB - nur noch bis 31. Oktober 2023

Der Gemeinderat hat sich der Thematik des neuen Angebotes «Spartageskarte Gemeinde» angenommen, kontrovers und konstruktiv diskutiert. Abschliessend wurde entschieden, auf die Nachfolgelösung der «Spartageskarte Gemeinde» (personalisiertes E-Ticket im PDF-Format oder QR-Code auf dem Smartphone mit Vor-, Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person), verfügbar ab 1. Januar 2024, zu verzichten.

Die Einwohnerdienste der Politischen Gemeinde Kemmental können das bestehende und beliebte Produkt zum Preis von CHF 45.00 nur noch bis zum **31. Oktober 2023** anbieten (Reservation und Details: www.kemmental.ch/Verwaltung/Tageskarten).

Beachten Sie bitte aus diesem Grund, dass vorhandene Gutscheine nur noch für Tageskarten bei der Gemeinde Kemmental mit Gültigkeit bis 31.10.2023 eingelöst werden können.

Gemeinderat

Mobiler Pumptrack vom 25. September bis 23. Oktober in Kemmental!

Endlich ist es soweit! Der mobile Pumptrack steht erneut Gross und Klein vom 25. September bis 23. Oktober 2023 zur Verfügung. Zu finden ist er wieder auf dem roten Platz der Schule Kemmental in Alterswilten.

Kinder und Jugendliche erlangen mit diesem Angebot abseits vom Strassenverkehr das Vertrauen in den Umgang mit ihrem Fahrrad, Kickboard, Laufrad oder Skateboard. Gelegenheitsbiker und Profis finden damit ebenfalls ein ideales Übungsgelände vor, um Koordination und Kondition zu trainieren.

Der Gemeinderat freut sich, dass er den Mobil Pumptrack für Kemmental buchen konnte und wünscht allen Besuchern viel Spass beim Ausprobieren.

Gemeinderat

Giuliana Rüeegger – das neue Schwaderlohmädchen

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo in einer Kommission ein Wechsel ansteht. Diesmal betraf es nicht die Kommission direkt, nein es fehlte noch das Schwaderlohmädchen. Wer die 16jährige Giuliana Rüeegger aus Siegershausen sieht, dem fällt es schwer in ihr ein Mädchen zu sehen. Diese Bezeichnung passt wirklich nur noch zu einem historischen Anlass wie dem Schwaderloh-schiessen, welches am 3. Wochenende im September in Alterswilten und Neuwilten zur Austragung gelang. Das mit dem Thurgauer Mädchen ist etwas weit hergeholt, denn ein Schwaderlohmädchen muss aus dem Kemmental kommen. Speziell ist bei Giuliana Rüeegger allerdings, dass sie nicht nur aus einer Nichtschützen-Familie kommt, sondern auch noch nie am Schwaderloh-schiessen war. Aber, sie ist in Siegershausen aufgewachsen und ist immer noch dort wohnhaft. Nebst dem Kriterium, dass ein Schwaderlohmädchen aus dem Kemmental kom-



Giuliana Rüeegger aus Siegershausen

men muss, heisst es für eine Anwärterin auch – dass sie zwischen 15 und 20 Jahre alt sein muss. Für Giuliana Rüeegger ist alles Neu, auch dass sie am Schwaderloh-schiessen in einer Tracht ihren ersten Auftritt haben wird. Ich freue mich, erstmals in eine Thurgauer Tracht zu schlüpfen. Damit hat Giuliana das Hauptaugenmerk das auf ihr ruht – ein mutiges Thurgauer Mädchen zu sein – schon erfüllt. *Vreny Zaugg*

Für gute Rahmenbedingungen. Für eine ehrliche Kommunikation. Für die nächsten Generationen.

Ich möchte mich einsetzen für gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe, die Landwirtschaft und die Schule. Mich stark machen, damit in politischen Entscheiden die Kemmentaler DNA erhalten bleibt. Sicherstellen, dass die Verwaltung gut geführt wird und kompetent arbeitet. Einstehen für gute regionale Vernetzung und Kooperation, damit Ressourcen geschont und Ausgaben optimiert werden. Unsere Gemeinde ist mir wichtig, sie darf an Attraktivität nicht verlieren und muss für jedes Lebens- und Familienmodell offen sein. Gesellschaftlicher und politischer Austausch sind für eine Konsensfindung unabdingbar. Zusammen mit Kompetenz und Erfahrung kann das Bewährte in einer Gemeinde erhalten und optimiert werden. Die Zufriedenheit der Bürger, des Gewerbes und der Landwirtschaft muss im Mittelpunkt der Gemeindepolitik stehen. Die Schule muss die nötige Unterstützung bekommen, damit viele Familien- und



Raffaella Strähl ZvG

Arbeitsmodelle möglich sind. Die Vereine müssen unterstützt werden, damit ein vielfältiges Angebot bestehen bleibt. Für das Gewerbe und die Landwirtschaft müssen gute Rahmenbedingungen gelten.

Als Einwohnerin sind mir eine gut geführte Verwaltung und ein ressourcenschonendes Vorgehen wichtig. Als Mutter steht für mich die Weitsicht im Zentrum, damit auch unsere Kinder von einem guten schulischen, gewerblichen und

ländlichen Umfeld profitieren. Für eine attraktive, vielfältige und nachhaltige Gemeinde – dafür würde ich mich als Gemeindepräsidentin einsetzen. Für dieses Amt bringe ich die nötigen Kompetenzen mit. Durch meinen Beruf als Administrative Leiterin bringe ich Führungskompetenz und viel Erfahrung in Gremienarbeit und Gesamtprojektleitung mit, kenne mich mit den Prozessen der öffentlichen Verwaltung aus und bin auch in schwierigen Situationen lösungsorientiert und weitsichtig. Ich weiss, wo Hebel bewegt werden dürfen und können, und wo gerade nicht. Ich entscheide stets sachdienlich und zielorientiert. Als Juristin bringe ich zudem fundiertes Wissen in Recht, Wirtschaft und analytischem Denken mit. Wir müssen unserer Gemeinde Sorge tragen, damit sie auch für die kommenden Generationen attraktiv bleibt. Ich freue mich über jede Stimme.

Raffaella Strähl, 42, verheiratet, zwei Kinder

Mit umfangreicher Berufs- Vereins- und Lebenserfahrung für das Kemmental

Ich, Andreas Häberli, bin 53 Jahre alt, verheiratet und wohne in Siegershausen. Als gelernter Schreiner arbeite ich in einem Kemmentaler Unternehmen. Seit Anfang Jahr bin ich im Gemeinderat. Ich bin parteilos. Dank meiner jahrelangen Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden, Organisationen und der Feuerwehr Kemmental verfüge ich über ein grosses Netzwerk. Präsident der ehemaligen Bürgergemeinde Dippishausen – Oftershausen, 29 Jahre Feuerwehrdienst, acht Jahre davon als Kommandant, über 20 Jahre im Vorstand der Armbrustschützen Neuwilten, Vorstandsmitglied im



Andreas Häberli ZvG

Thurgauer Armbrustschützenverband, OK – Co Präsident am Eid.

Armbrustschützenfest 2022 in Neuwilten sind einige meiner Tätigkeiten. Nach reiflichen Überlegungen und diversen Gesprächen habe ich mich entschlossen für das Amt des Gemeindepräsidenten zu kandidieren. Ich will Gemeindepräsident werden und stehe für ein sicheres, sauberes und lebenswertes Kemmental ein. Mit meiner ruhigen und überlegten Art will ich mithelfen, die zahlreichen Herausforderungen zu meistern, die auf unsere Gemeinde zukommen. Bodenständig, nah am Volk, nah an der Natur, zum Erreichen Sorge tragen und offen für Neues. *Andreas Häberli*

Öffentliche Auflage Baugesuche

15.09.2023 bis 04.10.2023

2023-0083

Bauvorhaben:

Rückbau ehem. FW-Weiher

Parzelle, Lage:768, Bommerweiher-/Bodanstrasse,
8573 Siegershausen**Bauherrschaft:**Politische Gemeinde Kemmental,
Alterswilerstrasse 2, Postfach,
8573 Siegershausen

2023-0086

Bauvorhaben:Heizungssanierung mit Luft-Wasser
Wärmepumpe (Aussengerät)**Parzelle, Lage:**915, Unterdorfstrasse 8,
8566 Neuwil**Bauherrschaft:**Arthur Ghenzi, Unterdorfstrasse 8,
8566 Neuwil

Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Kemmental, Alterswilerstrasse 2, Postfach, 8573 Siegershausen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Bauverwaltung

Wir laden ein...

Freitag, 15.09.2023

Kunterbunter Familiengottesdienst mit Christof Fankhauser, 18.00 Uhr, Kirche Alterswilen, anschliessend Imbiss, Spiel und Spass rund ums Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 20.09.2023

Familien-Café, 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Alterswilen, Kids-Nachmittag (Kindergarten bis 2. Klasse) 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Alterswilen, JOKER (ab 3. Klasse/Anmeldung Abend vorher) 14.15 Uhr, JuHu Hugelshofen

Sonntag, 24.09.2023

Feldgottesdienst am Schwaderloh-Schiessen 8.30 Uhr, Schützenhalle Bäärenmos Neuwil, Jens Spangenberg



Veranstaltungen

Donnerstag, 14. September; 09.00 - 11.00 Uhr Familien-Café

Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 2, Alterswilen, Organisation: Gemeinütziger Verein Kemmental, Volksschulgemeinde Kemmental und Politische Gemeinde Kemmental
Kontakt: Fabienne Lüthi, Schulbehörde (fabienne.luehi@schule-kemmental.ch), Nicole Tschirren, Spielgruppe Kemmental (nicolemettier@hotmail.com)

Donnerstag, 14. September, 19.00 - 22.00 Uhr und Freitag, 15. September, 19.00 - 22.00 Uhr
Notfälle bei Kleinkindern (2 Kursabende)

Kursort: Schule Kemmental, Kirchstrasse 13, Alterswilen
Organisation: Samariterverein Altnau und Umgebung. Kontakt: Astrid Etter E-Mail: info@samaritervereinalt-nau.ch. Webseite: www.samaritervereinalt-nau.ch

Samstag, 16. September, 13.30 - 15.30 Uhr

77. Historisches Schwaderloh-schiessen / Pistolenwettkampf. Pistolen-schützenstand der Handrohrschiessen Engelswilerstrasse 3, 8573 Alters-

«Eldi – Eltern im Dialog»

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen.

Jede Online-Veranstaltung widmet sich einem bestimmten Thema, welches sich an einer definierten Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen orientiert. Während der Veranstaltung erhalten die teilnehmenden Eltern und Betreuungspersonen die Möglichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren. Zu Beginn jeder Veranstaltung wird jeweils mit einem kurzen Fachinput einer Fachperson der Perspektive Thurgau in das Thema eingeführt. Die Gruppengespräche der Teilnehmenden werden von Beraterinnen und Beratern moderiert.

Das Wichtigste in Kürze

- Digitales Gruppenangebot. Durchführung als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams.
- Die Themen orientieren sich an der jeweiligen Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen.
- Keine Anreise nötig. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus über MS-Teams möglich.
- Zu Beginn jeder Veranstaltung erfolgt ein Fachinput zum jeweiligen Thema.
- Im anschliessenden, moderierten Austausch unter den Eltern und Betreuungspersonen kann von den gegenseitigen Erfahrungen profitiert werden.

Dauer

2 Stunden. Zu Beginn erfolgt ein Fachinput und anschliessend wird von Fachpersonen ein Dialog zwischen den Eltern und Betreuungspersonen moderiert.

Teilnahme

Video-Konferenz (Microsoft-Teams mit Ton und Bild).

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist obligatorisch. Max. 15 Personen pro Veranstaltung.

Die nächsten Veranstaltungen

- 07.11.2023, 19 Uhr Trotzphase 1.5 - 4 Jahre
14.12.2023, 19 Uhr Handy, Tablet & Co. im Vorschulalter 0 - 6 Jahre
09.01.2024, 19 Uhr Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 1 2 - 5 Jahre
08.02.2024, 19 Uhr Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 2 6 - 12 Jahre
05.03.2024, 19 Uhr Aggression und Streit und Kindern 0 - 6 Jahre

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eldi-tg.ch

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
Email: info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02

LESERBRIEF

Raphael Jud als Schulpräsident

Mir ist zu Ohren gekommen, dass ich Raphael Jud als zukünftigen Schulpräsidenten, aus rein persönlichen Gründen unterstütze. Das ist falsch! Entscheidungen die meine Familie betreffen, haben wir bewusst getroffen und stellen sie nicht in Frage.

Ich unterstütze Raphael Jud, da ich ihn als Nachbar aufwachsen sehen

durfte, ihn als disziplinierten und erfolgreichen Reiter kenne, als ehrlichen und korrekten Menschen, der durch seine kompetente und motivierte Art, sowie seiner langjährigen Erfahrung und seinem Know How als Lehrer, eine sehr gute Wahl für das Amt darstellt.

Werner Meister,
Oberhofen-Lengwil

Dein Auto ist kein Tresor

Jedes Jahr werden der Kantons-polizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen.

Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen.

Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die «Arbeit» zu erschweren:

1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen. Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.
2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen. Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesen-



Fahrzeug abgeschlossen?
Wertsachen mitgenommen?

**Keine Chance
für Diebe!**

heit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.

3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.

Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar.

Kantonspolizei Thurgau

Schnupperturnen GETU Kemmental



Turnst du gerne, bist ehrgeizig und möchtest Wettkämpfe im Geräteturnen bestreiten? Dann komm zu uns ins Schnupperturnen!

Daten: Mittwoch, 27.9.23, 17.30-20 Uhr
Samstag, 30.9.23, 9-11:45
Mittwoch, 4.10.23, 17.30-20 Uhr
Ort: Turnhalle Alterswilen

Mädchen Jahrgänge 2016/2017
Jungs Jahrgänge 2015/2016/2017

Wir freuen uns auf deine Anmeldung an getu-kemmental@gmx.ch mit deinem Namen und Geburtsdatum!

MUKI-Turnen



Montags 23.10.23 - 06.05.2024
von 09:30 Uhr - 10:30 Uhr in der Turnhalle Alterswilen
Für Mütter und Väter mit ihren Kindern im Spielgruppenalter.

(Geburtstag 31.07.20 und älter)
Auskunft und Anmeldung

(Anmeldung bis 15. Oktober)
Christine Gaccioli (076 499 87 64)

Kirchenagenda

**Evangelische Kirchgemeinde
Kemmental**

Freitag, 15. September

8.15 Uhr, Moms in prayer im Kirchgemeindehaus Alterswilen

17.00-19.00 Uhr, XL Prima-Godi Kirchgemeindehaus Alterswilen, Pfr. Andreas Reich, Claudia Reich

18.00 Uhr, Kunterbunter Familiengottesdienst mit Christof Fankhauser, Kirche Alterswilen, anschliessend Imbiss, Spiel und Spass rund ums Kirchgemeindehaus

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr, Betttag Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Alterswilen, Pfr. Andreas Reich

17.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr Ausflug: Konfirmandengruppe, Treffpunkt: Kirchgemeindehaus Alterswilen

Mittwoch, 20. September

9.00 Uhr, Familien-Café im Kirchgemeindehaus Alterswilen

14.00 Uhr, Kids-Nachmittag (Kindergarten bis 2. Klasse) im Kirchgemeindehaus Alterswilen,

Nicole Tschirren & Renate Eugster 14.15 Uhr, JOKER (ab 3. Klasse) im JuHu Hugelshofen, Monika Fuchs (Anmeldung bitte Abend vorher)

Freitag, 22. September

8.15 Uhr, Moms in prayer im Kirchgemeindehaus Alterswilen

Sonntag, 24. September

8.30 Uhr, Feldgottesdienst, Schwaderloh-Schiessen, Schützenhalle Bäären-

mos Neuwil,
Jens Spangenberg

Freitag, 29. September

8.15 Uhr, Moms in prayer im Kirchgemeindehaus Alterswilen

Weitere Angebote auf unserer Homepage www.evangel-kemmental.ch.

Katholische Kirchgemeinde Berg

Sonntag, 17. September

10.00 Ökum. Feier zum Betttag mit Kids Höck, anschl. Begegnung

Dienstag, 19. September

19.00 Ökum. Abendgebet in der Schlosskapelle
Anschl. Spieleabend der FG im Pfarreisaal

Sonntag, 24. September

09.30 Patrozinium, Vorstellung der Firmanden

Mittwoch, 27. September

19.00 Öffentl. Vortrag Besuchsdienste Berg im Pfarreisaal

Donnerstag, 28. September

14.00 Kaffeestube am Spielplatz

Immer aktuell informiert auf der Homepage www.kath-berg.ch

Gottesdienste in Kreuzlingen

Die Gottesdienste der Pfarreien St. Ulrich in Kreuzlingen und St. Stefan in Emmishofen finden Sie ab sofort auf **Seite 3**.



Die Volksschulgemeinde Kemmental und die Politische Gemeinde Kemmental lädt die Bevölkerung ein zum gemeinsamen

Wahlpodium für das Schulpräsidium, Behördenmitglied, GRPK Mitglied und Gemeindepräsidium
Mittwoch, 04. Oktober 2023 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Alterswilen

Die Kandidaten und Kandidatinnen erhalten an diesem Abend die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen sowie Ihre Motivation und Ihre Kerninhalte darzulegen. Sie werden dem interessierten Publikum Rede und Antwort stehen.
Moderation: Mario Testa, Journalist Thurgauer Zeitung

Für das **Gemeindepräsidium** kandidieren: Andreas Häberli, Raffaella Pia Strähl-D'Ambrosio
Für das **Schulpräsidium** kandidieren: Raphael Jud, Oliver Szalatnay
Als **Behördenmitglied** VSG Kemmental kandidieren: Leandra Blätter-Battisti, Milena Simsek
Als **GRPK Mitglied** VSG Kemmental kandidiert: Benjamin Gaccioli

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum und angeregte Wortwechsel.

Steckbrief Kandidatur Schulpräsidium



Name: Oliver Szalatnay
Geburtsdatum: 05.06.1978
Wohnort: Neuwilen
Zivilstand: verheiratet
Kinder: 2 Töchter, 12 und 10 Jahre alt
Beruf: Berufsschullehrer



Darum kandidiere ich:

Die Arbeit als Schulpräsident gibt mir die Möglichkeit, die Bildung unserer Kinder im Zusammenspiel mit der Behörde, den Schulleitungen sowie den Lehrpersonen aktiv mitzugestalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche ich während meiner Tätigkeit in der Schulbehörde und als Schulpräsident ad interim kennen lernen durfte, erlebe ich als sehr motiviert, konstruktiv und offen, sowohl für kritische Fragen als auch neue Ideen. Gerne will ich diese Zusammenarbeit weiterführen und vertiefen, um die Volksschulgemeinde Kemmental voranzubringen. Die Funktion des Schulpräsidenten ist Schnittstelle zwischen Schule, politischer Gemeinde und Bevölkerung. Ich bin sehr motiviert, die Schule nach aussen zu vertreten und mit allen Beteiligten gemeinsam zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.

Wie sehe ich die Volksschulgemeinde Kemmental in 5 Jahren:

Die Volksschulgemeinde Kemmental ist meiner Meinung nach gut aufgestellt. Wir haben motivierte und funktionierende Lehrerteams, ein gutes Schul- und Unterstützungsangebot für unsere Kinder und Jugendlichen, kompetente Leute in der Verwaltung, den Schulleitungen und den Hauswartungen sowie gesunde Finanzen. In 5 Jahren soll die Schule weiterhin gut dastehen. Dazu müssen wir ihr Sorge tragen und Anpassungen nur dort vornehmen, wo es nötig ist. An den vier Primarschul-Standorten halten wir fest. Die Kinder sollen dort zur Schule gehen können, wo sie wohnen. Das heisst aber auch, dass nicht erst in 5 Jahren, sondern schon auf nächsten Som-

mer zusätzlicher Schulraum in Alterswilen erstellt werden muss. Die Schule Kemmental ist auch zukünftig ein moderner und attraktiver Lern-, Lehr- und Arbeitsort, mit entsprechenden Räumlichkeiten. Mit transparenter Kommunikation, niederschweligen Angeboten zum Dialog sowie regelmässigem Einholen von Rückmeldungen möchte ich das Vertrauen der Bevölkerung in die Schule stärken und alle einladen, sich gemeinsam für eine gute Schule einzusetzen, auf welche wir stolz sein können. Der Unterricht wird in 5 Jahren ein anderer sein als heute. Die Welt entwickelt sich, künstliche Intelligenz wird sich als zusätzliches Werkzeug durchsetzen und die Lehrpläne der Berufsschulen oder weiterführenden Schulen werden noch mehr auf konkrete Handlungskompetenzen ausgerichtet sein. Klar, dass wir als Volksschule diesen Entwicklungen auf allen Stufen Rechnung tragen werden, um unsere Jugendlichen optimal auf ihre Zeit nach der obligatorischen Schule vorzubereiten. Der Unterricht sowie das Schulsystem werden laufend reflektiert und entsprechend angepasst.

Steckbrief Kandidatur Schulbehörde



Name: Milena Simsek
Geburtsdatum: 31.07.1990
Wohnort: Illighausen
Zivilstand: verheiratet
Kinder: 2 Töchter, 8 Jahre u. 3 Jahre
Beruf: Lehrperson Vorschulstufe



Darum kandidiere ich:

Ich möchte mich aktiv an der Schulentwicklung beteiligen und mein Know-How aus der Praxis mit dem Blick einer Kindergärtnerin in die Behörde einbringen. Es ist mir ein Anliegen, den guten Ruf der Volksschulgemeinde aufrechtzuerhalten und weiterhin auf höchstem Niveau zu halten. Ich bin überzeugt, dass ich als Lehrperson und Mutter einen gewinnbringenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Volksschulgemeinde beisteuern kann.

Meine Ziele für die Volksschulgemeinde Kemmental:

Ein grosses Anliegen ist mir die Vielfalt der Volksschulgemeinde zu erhalten, zu pflegen und darauf aufzubauen. Ausserdem bin ich davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und natürlich

auch das Netzwerk Gemeinde einen wesentlichen Beitrag zum Lernerfolg der Kinder und deren Zukunft bilden. Meine Vision ist es, die Volksschulgemeinde Kemmental zukunftsorientiert mitzugestalten und einen Ort der Neugierde und des Lernens für die Kinder zu schaffen.

Steckbrief Kandidatur Schulpräsidium



Name: Raphael Jud
Geburtsdatum: 8. Februar 1982
Wohnort: Engelswilen (Dotnacht)
Zivilstand: verheiratet
Kinder: 2 Söhne, 7 Jahre und 5 Jahre
Beruf: Oberstufenlehrperson



Darum kandidiere ich:

Als begeisterter Oberstufenlehrer weiss ich, wie die Schule an der Basis funktioniert und kenne den Beruf mit all seinen Facetten. Zudem bin ich sehr interessiert an wirtschaftlichen Vorgängen - ich besitze und führe ein kleines Handelsunternehmen, was mir viele Erfahrungen als Unternehmer gebracht hat.

Ein weiteres Steckenpferd von mir ist der Pferdesport, den ich intensiv turniermässig betreibe. Dabei ist es unerlässlich, sich immer wieder durch seriöse Arbeit zu verbessern und in Zusammenarbeit mit einem anderen Lebewesen sich ständig mit anderen zu messen. Umgang mit Erfolg und Niederlage sowie Fairplay sind wichtige Komponenten im Sport. Zudem pflege und schätze ich offene, ehrliche und diplomatische Kommunikation. Des Weiteren bin ich mir der Wichtigkeit des Bildungsstandortes Schweiz bewusst und glaube, dass Schulen konstant kritisch durchleuchtet werden müssen, um sich der Herausforderung der sich stets wandelnden Umwelt stellen zu können. Ich bin überzeugt, dass all diese Eigenschaften für eine erfolgreiche Ausübung des Amtes als Schulpräsident hilfreich oder sogar nötig sind. Deshalb bin ich sicher,

dass ich in diesem Beruf die Herausforderung finde, die meinen Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

Wie sehe ich die Volksschulgemeinde Kemmental in 5 Jahren:

Ich sehe die VSG Kemmental mittelfristig in harmonischer Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Gemeinde. Zudem pflegt die Schule Kontakt mit Firmen aus dem Kemmental und engagiert sich nach wie vor mit bestem Wissen und Gewissen für die Lernenden, damit diese so optimal wie möglich für die Zukunft vorbereitet sind. Denn die Kinder, die unsere Schule durchlaufen, sind das Wichtigste für uns und genau diese müssen im Zentrum unseres Interesses stehen.

Steckbrief Kandidatur Schulbehörde



Name: Blättler-Battisti Leandra
Geburtsdatum: 28.10.1993
Wohnort: Engelswilen (Dotnacht)
Zivilstand: verheiratet
Kinder: 1 Sohn, 3 Monate
Beruf: Schulische Heilpädagogin



Darum kandidiere ich:

Ich ging selbst hier im Kemmental in die Schule und hatte somit bereits aus der Sicht als Schülerin einen Einblick in das Schulgeschehen der VSG Kemmental. Mit der Geburt meines Sohnes hat sich nun das Interesse an der Volksschulgemeinde nochmals verstärkt und der Blickwinkel von der Schülerinnensicht zur Elternsicht gewechselt. Ich engagiere mich gerne in Vereinen (Geräteturnen / Samariterverein), kann mich gut in eine Gruppe integrieren und habe durch die Vorstandstätigkeit im Samariterverein auch bereits Erfahrungen mit der Leitung eines Ressorts. Durch meinen beruflichen Hintergrund als Primarlehrperson und Schulische Heilpädagogin ist mir bewusst, dass die Schule einem ständigen Wandel ausgesetzt ist und kenne dementsprechend die Wichtigkeit, Systeme und Strukturen laufend zu evaluieren und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Gerne möchte ich mich mit meinem Wissen und meinen verschiedenen Blickwinkeln als ehemalige Schülerin, Lehrperson, Schulische Heilpädagogin und Mutter engagieren und die Volksschulgemeinde unterstützen, die Lernenden nachhal-

tig und zukunftsorientiert auf ihr Leben als Erwachsene vorzubereiten.

Meine Ziele für die Volksschulgemeinde Kemmental:

Aus meiner Sicht sollte das Ziel einer jeder Volksschulgemeinde sein, dass die Kinder, welche in der Regel neun Schuljahre durchlaufen, möglichst optimal für die Zukunft und das Berufsleben vorbereitet werden. Dabei sollten die Lernenden unabhängig von ihrer sozialen Situation oder Herkunft bestmöglich gefördert und gefordert werden. Zeitgleich finde ich es unabdingbar, dass die Schule ein gutes Verhältnis zur Bevölkerung, Gemeinde und Arbeitgebern in der Umgebung pflegt.

Steckbrief Kandidatur GRPK



Name: Benjamin Gaccioli
Geburtsdatum: 24.08.1987
Wohnort: Neuwilen
Zivilstand: verheiratet
Kinder: 3 Kinder, 7 / 5/ und 3 Jahre
Beruf: Leiter Lehrwerkstatt bei BERNINA gelernter Polymechaniker



Darum kandidiere ich:

Meine Motivation für die Kandidatur als Mitglied in der GRPK sind meine Kinder, die nun langsam in die Schule Kemmental eintreten. Selbst habe ich eine lehrreiche und schöne Zeit in der Schule Kemmental verbracht. Durch meine Berufliche Tätigkeit als Leiter einer Lehrwerkstatt sehe ich welches Rüstzeug ein Schulabgänger in die Lehre mitbringen soll. So bin ich auch nahe an den Jugendlichen und weiss, was deren Bedürfnisse sind. Durch meine zahlreichen Vereinstätigkeiten im STV Oberhofen-Illighausen und im Schwingerverband Bodensee & Rhein, sowie in einigen Organisations-

komitees bin ich sozial und gesellschaftlich gut vernetzt. Dazu bin ich offen und schätze ein konstruktiver und sachlicher Austausch mit meinen Mitmenschen. Da ich persönlich lieber der stille Arbeiter im Hintergrund bin, sehe ich mich als Mitglied der GRPK.